

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsbelehrung
des Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH (nachfolgend BBZ genannt),
vertreten durch die Geschäftsführer Raphael Brandmiller und Wolfgang Rock

1. Geltungsbereich

- (1) Die allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil des Messevertrages.
- (2) Der Messevertrag und die allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Messen des BBZ, es sei denn, es ist eine Klausel im Vertrag eingefügt, die eine Differenzierung vornimmt.

2. Anmeldung und Teilnehmervertrag

- (1) Der Vertragsschluss kann durch schriftlichen Vertrag oder online erfolgen.
- (2) Der schriftliche Vertrag wird durch den Vertragsschluss rechtswirksam, sobald dieser vollständig ausgefüllt und durch alle Vertragspartner unterzeichnet vorliegt. Jeder Vertragspartner erhält ein Original.
- (3) Erfolgt der Vertragsschluss durch die Online-Anmeldung, richtet sich der Vertragsschluss nachfolgenden Bestimmungen:
 - (a) Die Darstellung des Angebots der Messe auf der Homepage der GEZIAL stellt kein rechtsverbindliches Angebot dar.
 - (b) Durch die aktive Bestätigung der Rechtlichen Hinweise, dem Ausfüllen und Absenden des Anmeldeformulars für die Messe über den Button „Anmeldung abschicken“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zur Teilnahme an der Messe ab. Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.
 - (c) Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt durch eine automatisierte E-Mail unmittelbar nach dem Absenden der Anmeldung. Diese Bestätigung stellt noch keine Vertragsannahme dar.
 - (d) Der Vertragsschluss erfolgt erst durch Zusendung einer separaten Teilnahmebestätigung des Veranstalters, dem BBZ Augsburg gGmbH (schriftlich, per Fax oder E-Mail). Der Vertragsschluss erfolgt unter Vorbehalt der Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen gem. Punkt 3.

3. Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Die Messeangebote des BBZ stehen jedem Interessenten offen, dessen Angebot in das Portfolio des Messeangebotes passt. Hierüber entscheidet das BBZ.

4. Inhalt der Veranstaltung

- (1) Die Messe wird entsprechend dem veröffentlichten Messeinhalt, den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den anerkannten Regeln der Technik durchgeführt.
- (2) Der Inhalt, der Ablauf und die Durchführung sowie die Zeiten richten sich nach dem vom BBZ festgelegten Ablaufplan.
- (3) Das BBZ behält sich den Wechsel von Referenten und / oder eine Änderung in Messeablauf oder Veranstaltungsstandort vor, sofern diese das Messeziel nicht grundlegend verändern. Ein Anspruch auf Auftritt durch einen bestimmten Referenten bzw. an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.
- (4) Standzuweisungen erfolgen ausschließlich durch die Messeleitung. Anspruch auf die Zuweisung eines bestimmten Standes besteht nicht.
- (5) Vom BBZ im Vorfeld ausgegebene Fristen zur Einreichung des Firmenlogos, Beiträgen zur Messebroschüre etc. sind einzuhalten.

5. Vertragsdauer

- (1) Die Dauer des Vertragsverhältnisses bestimmt sich nach der jeweiligen Laufzeit der Messe.

6. Änderungen

- (1) Änderungen der Adresse, der Bankverbindung oder sonstiger relevanter Daten sind dem BBZ umgehend schriftlich bekannt zu geben.

7. Rücktritt und Nichterscheinen

Bei Rücktritt vom Vertrag oder Nichterscheinen entstehen dem Aussteller Gebühren, die wie folgt gestaffelt sind:

- (1) Erfolgt ein Rücktritt nach Vertragsschluss, erhebt der Veranstalter eine Verwaltungsgebühr von € 50,00.
- (2) Bei einem Rücktritt binnen der letzten 4 Wochen vor der Messe erhebt der Veranstalter anstelle der Verwaltungsgebühr Stornokosten in Höhe von 25% der Standgebühren.
- (3) Bei Nichterscheinen am Tag der Veranstaltung ist die volle Standgebühr zu entrichten.
- (4) Der Rücktritt hat stets schriftlich per Post, Fax oder E-Mail zu erfolgen.

8. Kündigung

- (1) Für beide Vertragsparteien besteht das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund. Das BBZ kann insbesondere mit sofortiger Wirkung außerordentlich kündigen, wenn der Aussteller erheblich gegen die Hausordnung oder einzuhaltende Auflagen verstößt oder den geordneten Ablauf der Messe anderweitig erheblich stört oder gefährdet.

9. Zahlungsbedingungen - Vergütung

- (1) Wird eine Zahlung mit Rechnung vereinbart, so erfolgt diese unter Angabe des vollständigen Namens und Vertragsdatums auf das in der Rechnung genannte Konto des BBZ.
- (2) Im Falle des Verzugs werden rückständige Rechnungsbeträge mit 4 %-Punkten über dem Basiszinssatz nach § 247 BGB verzinst.
- (3) Alle Preise sind - soweit nicht anders angegeben - netto ausgewiesen und gelten zzgl. der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

10. Hausordnung – Haftung – Schadenersatzansprüche

- (1) Die Teilnehmer verpflichten sich, die am Messestandort geltende Hausordnung zu beachten, Anweisungen der Mitarbeiter des BBZ Folge zu leisten, sowie alles zu unterlassen, was der ordnungsgemäßen Durchführung der Messe entgegenstehen könnte.
- (2) Das BBZ haftet nicht bei Unfällen und für Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl mitgebrachter Gegenstände und Kraftfahrzeuge. Der Veranstalter empfiehlt den Ausstellern, ihre Ausstellungsgegenstände auf eigene Kosten zu versichern und eine Haftpflichtversicherung abzuschließen.
- (3) Aussteller haften für vorsätzlich oder fahrlässig verursachte Schäden jeglicher Art selbst.

11. Absage oder Verlegung auf Grund einer Pandemie oder sonstiger höherer Gewalt

- (1) Sollte die Veranstaltung auf Grund höherer Gewalt abgesagt werden, erhält der Aussteller möglicherweise bereits entrichtete Beiträge in voller Höhe zurückerstattet. Darüberhinausgehende Schadenersatz- oder sonstige Ansprüche bestehen nicht.
- (2) Die Regelung des Abs. 1 gilt insbesondere auch bei einer Absage auf Grund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Auswirkungen. Das gilt unabhängig davon, ob dem BBZ die Durchführung der Veranstaltung auf Grund behördlicher Auflagen untersagt wird oder ob der Veranstalter selbst vorsorglich aus Gesundheitsschutzgründen im Angesicht der Entwicklung der Pandemie die Messe absagt.

- (3) Das BBZ Augsburg behält sich das Recht vor, den Veranstaltungstermin zu verlegen, insbesondere in Fällen
- von höherer Gewalt (z.B. zivile Unruhen, Terrorakte, Streik/Aussperrungen, Naturkatastrophen, Kriegshandlungen, Schwierigkeiten in der Materialbeschaffung, örtliche Stromausfälle, Unfälle, Schwierigkeiten bei der Beschaffung von evtl. notwendigen behördlichen Genehmigungen),
 - von rechtlichen Hindernissen, die das BBZ Augsburg nicht zu vertreten hat.
 - in welchen Behörden die Veranstaltung untersagen.
 - auf Grund einer pandemischen Lage und der damit verbundenen Auswirkungen. Das gilt unabhängig davon, ob dem BBZ die Durchführung der Veranstaltung auf Grund behördlicher Auflagen untersagt wird oder ob der Veranstalter selbst vorsorglich aus Gesundheitsschutzgründen im Angesicht der Entwicklung der Pandemie die Messe verlegt.
- (4) Das BBZ Augsburg teilt die Verlegung dem Aussteller unverzüglich in Textform mit und gibt – soweit ein solcher bereits geplant ist – einen Ersatztermin bekannt.
- (5) Sollte der Aussteller am Ersatztermin nicht teilnehmen können, so hat er die Möglichkeit, binnen einer Frist zwei Wochen nach Bekanntgabe des Ersatztermins vom Vertrag zurückzutreten. In diesem Fall werden vom Veranstalter Rücktrittsgebühren nach Nr. 7 (1) dieses Vertrages in Höhe von € 50,00 erhoben.
- (6) Der Aussteller hat in den Fällen des Abs. 1 und 3 keinen Schadensersatzanspruch gegen das BBZ Augsburg; dies gilt auch für etwaige Aufwendungen, die der Aussteller tätigen musste (bspw. Hotelaufenthalte, Lieferkosten, Personalkosten etc.).
- (7) Darüber hinaus hat das BBZ Augsburg das Recht, die Veranstaltung bis 3 Monate vor Veranstaltungstermin abzusagen oder zu verschieben, sofern keine ausreichende Ausstellerdichte (mind. 75 %) gewährleistet ist. Sofern bereits Teilnahmegebühren von Seiten des Ausstellers überwiesen wurden, verpflichtet sich das BBZ, die bezahlten Beträge in voller Höhe an den Aussteller zurückzuerstatten. Weitere Ansprüche, insbes. Aufwendungsersatzansprüche, gegen das BBZ Augsburg bestehen nicht.

12. Erfüllungsort - Gerichtsstand

- (1) Der Gerichtsstand für beide Vertragsparteien ist Augsburg.

13. Salvatorische Klausel

- (1) Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An Stelle der unwirksamen Regelungen treten die gesetzlichen Bestimmungen.

14. Datenschutz

- (1) Die datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten.

15. Hinweis nach VSBG §36:

- (1) Das Berufsbildungszentrum Augsburg der Lehmbaugruppe gGmbH beteiligt sich nicht an Verbraucherstreitschlichtungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf eine geschlechtsspezifische Unterscheidung verzichtet. Die verwendeten Personenbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.